

Pressemeldung

Zwei große Studien liefern wichtige Hinweise auf die besten Therapien

Beide Studien zur Schaufensterkrankheit und zur Behandlung von Tumorpatienten mit Thrombose und Lungenembolie liefern unter der Leitung bzw. Mitwirkung von Prof. Dr. Rupert Bauersachs

Ansprechpartner/in Vro
Telefon 06151 107 - 6709
Telefax 06151 107 - 5009
E-Mail pressestelle@mail.klinikum-darmstadt.de
Aktenzeichen
Unser Zeichen
Darmstadt, den 14. April 2020

Therapien sind im Klinikum Darmstadt bereits im Einsatz

Abteilungsleiterin
Eva Bredow-Cordier

Telefon 06151 107 - 0
Durchwahl
Leitung - 6709
Assistenz - 6748
Fax - 5009

E-Mail
pressestelle@mail.klinikum-darmstadt.de

Geschäftsführung:
Clemens Maurer (Sprecher)
Prof. Dr. med. Nawid Khaladj
Aufsichtsratsvorsitzender:
André Schellenberg

HRB 88278, Amtsgericht Darmstadt
Steuernummer: 007 250 42264
Umsatzsteuer-ID: DE26 684 1914
Rechtsform: GmbH

Klinikum Darmstadt GmbH
Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt
www.klinikum-darmstadt.de

Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN: DE38 5005 0000 5093 9450 03
SWIFT-BIC: HELADEF3333

Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE18 5085 0150 0000 5793 00
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Ende März sind zwei wichtige Studien im New England Journal of Medicine publiziert worden, an deren Durchführung Prof. Dr. Rupert Bauersachs, Direktor der Klinik für Gefäßmedizin, maßgeblich beteiligt war. Zum einen die weltweit größte Studie zur Intervention bei der Peripheren Arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK), im Volksmund Schaufensterkrankheit genannt: die VOYAGER-PAD-STUDIE (veröffentlicht am 28. März 2020) wurde für Europa vom Klinikum Darmstadt aus koordiniert.

Prof. Dr. Bauersachs berichtet, dass die dabei neu eingesetzte antithrombotische Therapie signifikant schwere Komplikationen der PAVK, wie akute Durchblutungsstörungen der Beine, Amputation, Herzinfarkte, Schlaganfälle und kardiovaskulären Tod reduzieren konnte. Bei den über 6.500 in der Studie beteiligten Patientinnen und Patienten waren auch über 2.000 Patient*innen nach gefäßchirurgischem Eingriff eingeschlossen, die besonders von dieser Therapie profitierten. Diese neue Therapie steht im Klinikum Darmstadt bereits zur Verfügung, wie Bauersachs betont. Dabei seien noch gar nicht alle Ergebnisse in allen Details ausgewertet. Eine Autorengruppe plane aktuell zahlreiche weitere Auswertungen, die den gefährdeten PAVK-Patientinnen und Patienten zu Gute kommen sollen.



Die zweite Studie ergab einen wichtigen Fortschritt bei der Behandlung von Tumorpatientinnen und -patienten mit Thrombose und Lungenembolie: auch bei der CARAVAGGIO-Studie (veröffentlicht am 29. März 2020) handelt es sich um die weltweit größte Untersuchung zu Krebspatienten, die eine Thrombose oder eine Lungenarterienembolie erlitten haben. Diese Studie wurde für Deutschland vom Klinikum Darmstadt aus geleitet. Wie der Studienleiter Prof. Dr. Bauersachs mitteilt, konnte darin erstmals gezeigt werden, dass statt den bisher über 3 bis 6 Monate erforderlichen täglichen Heparinspritzen auch eine Gerinnungshemmung mit Tabletten mindestens genauso gut wirksam ist und dass diese Therapie selbst bei Patientinnen und Patienten mit Magen-Darm-Tumoren eine hohe Sicherheit aufweist. Auch dieses Therapieverfahren findet im Klinikum Darmstadt bereits Anwendung. Das Autorenteam mit Bauersachs führt auch dazu aktuell zusätzliche Auswertungen zu diesem häufigen, aber schwierig zu behandelnden Krankheitsbild durch.

Link zur VOYAGER-PAD-Studie:

<https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa2000052>

Link zur CARAVAGGIO-Studie:

<https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa1915103>

14. April 2020 / Vro.